

XXIV. GP.-NR

14824 /AB

13. Aug. 2013

zu 15135 /J



DORIS BURES
Bundesministerin
für Verkehr, Innovation und Technologie

An die
Präsidentin des Nationalrats
Mag.^a Barbara PRAMMER
Parlament
1017 Wien

GZ. BMVIT-10.000/0011-I/PR3/2013
DVR:0000175

Wien, am 18. Juli 2013

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Dipl.-Ing. Deimek und weitere Abgeordnete haben am 13. Juni 2013 unter der **Nr. 15135/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Inseratenpolitik der ÖBB – Verschwendung von Steuerermittel? gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 8:

- *Wie hoch waren die für Werbeeinschaltungen und Inserate vorgesehenen Mitteln der ÖBB Holding insgesamt jeweils in den letzten 5 Jahren und wie hoch sind sie im Wahljahr 2013?*
- *Wie hoch waren diese Mitteln jeweils bei der ÖBB Infrastruktur AG?*
- *Welchen Sinn verfolgt die ÖBB Infrastruktur AG mit obiger Werbeeinschaltung?*
- *Sollen mit diesem Inserat im Wiener Bezirksblatt neue bzw. zusätzliche Kunden (Personen- und/oder Güterverkehr) für die ÖBB gewonnen werden?*
- *Wenn ja, wer?*
- *Wenn nein, welche andere Ziele werden mit derartigen Inseraten verfolgt?*
- *In welchen weiteren Medien wurde dieses Inserat geschaltet?*
- *Hat der Aufsichtsrat der ÖBB Infrastruktur AG, dem unter anderem der Generalsekretär des BMVIT und Ihre Kabinettschefin angehören, diesem Inserat zugestimmt und wenn ja, aus welchen Gründen?*

Ich darf auf Artikel 52 B-VG und § 90 GOG des Nationalrates verweisen und klarstellen, dass Werbeeinschaltungen und Inserate der ÖBB in den Zuständigkeitsbereich der entsprechenden ÖBB-Organe und nicht in meine Ingerenz fallen.

Zu Frage 9:

- *Gibt es seitens des BMVIT Weisungen bzw. Wünsche an die ÖBB, die ASFINAG oder andere BMVIT-nahe Unternehmen bzgl. verstärkter Werbeeinschaltungen in Vorwahlzeiten (Vorgabe von Medien, in denen Inserate geschaltet werden sollen, Inseratenmenge)?*

Nein.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Doris Buers'.